

Am 30. Januar trifft sich Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew mit Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin. Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen, Energiefragen sowie die Zentralasien-Strategie der deutschen EU-Ratspräsidentschaft.

Es geht auch um den OSZE-Vorsitz Kasachstans. Im Zuge seines Staatsbesuches trifft Nasarbajew auch mit einer Reihe von bekannten Staatsmännern zusammen, darunter der Ex-Bundeskanzler der BRD Gerhard Schröder und der Ex-Präsident Richard von Weizsäcker. CS



>> PRÄZIDENT

Der Präsident nahm an der Eröffnung der internationalen spezialisierten Ausstellung «ЭКСПО-2017» teil.

>> 2



>> KOMMENTAR

Ist die Energiewende ein Luxusproblem des Westens? Nein, meint unsere Autorin, gibt aber die Situation in Kasachstan zu bedenken.

>> 3



>> LITERATUR

Die erste Buchreihe des Zyklus «Bekannte Deutsche Kasachstans», gewidmet dem bekannten Schriftsteller Gerold Belyger.

>> 4



>> LEBENSMITTEL

Superfood Kamelmilch – wie das weiße Gold gesundheitsbewusste Menschen und Schokoladliebhaber auf der ganzen Welt erobert.

>> 10

AKTUELL

ФЕСТИВАЛЬ ЗДОРОВЬЯ В АКТАУ

Die Mitglieder der Nationalversammlung der Republik Kasachstan, die Vertreter der staatlichen Organe und der ethnokulturellen Vereinigungen, sowie die aktive Bevölkerung der Stadt nahmen an dem großformatigen Festival unter dem Motto «Unsere Gesundheit in unseren Händen!», organisiert zum Ehren des Welttags der Gesundheit. Die Veranstaltung fand in der Stadt Aktau im Rahmen der Umsetzung des Programms der Artikel des Staatsoberhauptes Nursultans Nazarbajew «Boлашаққа бағдар: рухани жаңғыру». Im Rahmen des Festivals nahmen etwa drei Tausend Mangistaulec an dem Laufmarsch «Жаяу жүру – зиян емес, жүрмеу – зиян». Akim der Mangistaulec-Region Eraly Tugjanov begrüßte die Einwohner und Gäste der Stadt Aktau zum Tag der Gesundheit und überreichte wertvolle Geschenke den Gewinnern des Laufmarsches, wobei er besonders den jüngsten Teilnehmer Izmuhanbet Turara, der zwei Kilometer gelaufen ist, hervorhob. Im Rahmen des Festivals fand auch eine Aktion zur Blutspende im Regionalzentrum und verschiedene sportliche Wettbewerbe statt. Die Veranstaltung endete mit einem Festkonzert.

ENDE DES SCHWARZMARKTWECHSELS

Am 5. September 2017 kündigte der usbekische Präsident Schawkat Mirsijojew an, dass die Landeswährung Sum künftig gegen Devisen getauscht werden kann – eine große Erleichterung für usbekische Unternehmen als auch Privatpersonen. Somit ist es nicht mehr notwendig, am Schwarzmarkt Geld zu wechseln. Der seit Dezember 2016 amtierende Präsident und Nachfolger von Islam Karimow hat mit dieser Maßnahme einen weiteren Schritt in Richtung freie Marktwirtschaft und Öffnung des Landes in politischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht vollzogen. Ziel der Reform ist es, den Schwarzmarkt auszulöschen und der wirtschaftlichen Isolation Usbekistans entgegenzuwirken. Anfang der ersten Septemberwoche war ein Dollar offiziell noch 4.210, am Schwarzmarkt 7.700 Sum wert. Der offizielle Kurs wurde nun auf 8.100 Sum festgelegt – und ist somit fast doppelt so hoch wie vorher. In Zukunft soll der Wechselkurs von den Marktkräften bestimmt werden. Bleibt abzuwarten, ob der Kurs der Landeswährung im Zuge dessen freigegeben wird. CS

EXPO 2017

VIER MILLIONEN MENSCHEN SCHAUEN IN DIE ZUKUNFT DER ENERGIE

„4“ ist die magische Ziffer, die am Ende der EXPO stand. Vier Millionen Besucher haben in den vergangenen drei Monaten die Weltausstellung in Astana besucht. Mit der Abschlusszeremonie ging eine der größten Veranstaltungen des unabhängigen Kasachstans zu Ende. Tausende Gäste tanzten, sangen und feierten bei teils strömendem Regen am Sonntagabend, bestaunten Lasershows und ein bombastisches Abschlussfeuerwerk.



Mit einem großen Abschlussfeuerwerk ging die EXPO am Sonntag zu Ende.

Othmara Glas

■ Nach drei Monaten hat die EXPO 2017 am Sonntag ihre Türen geschlossen. Für Organisatoren wie Aussteller war sie ein großer Erfolg. Mit fast vier Millionen Besuchern konnte die Weltausstellung fast doppelt so viele anziehen wie zu Beginn erwartet worden war. Kasachstan, das zu den ölexportierenden Staaten gehört, hatte die EXPO in Astana unter das Motto „Future Energy“ (Energie der Zukunft) gestellt. Eine 80 Meter hohe Glaskugel, genannt Sphäre, war das optische Wahrzeichen der EXPO und soll symbolisch für den letzten Öltropfen stehen.

In der Sphäre wurden auf acht Stockwerken verschiedene Arten der regenerativen Energieerzeugung und -nutzung vorgestellt. Dazu gehören Solar- und Windenergie, Wasserkraft, Biomasse, aber auch die Nutzung von kinetischer Energie und Energie aus dem Weltraum. Ganz oben in der Sphäre wurde Astana als Stadt der Zukunft präsentiert, die nicht nur mit grüner Energie funktioniert, sondern auch intelligente Verkehrskonzepte nutzt. Im Erdgeschoss befand sich der Länderpavillon von Kasachstan selbst. Obwohl

man in Zukunft verstärkt auf erneuerbare Energien setzen will und das Land mit seinen endlosen Steppen gute Voraussetzungen für die Erzeugung von Solar- und Windenergie hat, sind die Nutzung von Kohle und Nuklearenergie weiterhin wichtige Bestandteile für die Energieversorgung Kasachstans.

Positive Effekte für Kasachstan

Präsident Nursultan Nasarbajew betonte in seiner Abschlussrede die positiven Effekte, die die EXPO für Kasachstan habe. Mehr als 1400 kleine und mittlere Unternehmen haben Aufträge über die Lieferung von Waren und Dienstleistungen in Höhe von 640 Milliarden Tenge erhalten. Neue Unternehmen wurden gegründet und mehr Steuern eingenommen. Insbesondere der Tourismussektor konnte profitieren. Obwohl die meisten Besucher aus Kasachstan selbst kamen, reisten rund eine halbe Million Besucher aus dem Ausland an.

Etwa 140 wissenschaftliche Erfindungen im Bereich der erneuerbaren Energien wurden auf der EXPO vorgestellt. Im Pavillon für die Best Practices wurden 24 Projekte gezeigt,

die besonders zum Thema Grüne Energie beitragen. Dazu gehören besondere Akkus, mit denen man große Mengen Energie speichern kann, Platten, die beim Drauftreten Energie erzeugen und das Projekt einer deutschen Firma, mit dem Wärme aus Eis erzeugt werden kann.

Deutscher Pavillon kam an

Frank Bumann, Pressesprecher des Deutschen Pavillons, findet es bemerkenswert, dass ein ölreiches Land wie Kasachstan sich dem Thema Energie der Zukunft angenommen hat. „Das zeugt von langfristigem Denken“, sagte er. Schließlich gehe das Thema uns alle an und Deutschland kann aufgrund der Energiewende einiges dazu beitragen. Es gebe bereits einige Kooperationsprojekte im Bereich Erneuerbare Energien, wie den kasachischen Windpark Jerementau 1, der mit deutscher Hilfe gebaut wurde.

Bumann zeigte sich mit dem Verlauf der EXPO mehr als zufrieden. Das Konzept aus Information und Unterhaltung kam an, vor allem aber die licht- und energiereiche „Energy-Show“ begeisterte die Anwesenden zum Schluss. >> 5. 3

ПРЕЗИДЕНТ

РАЗВИТИЕ «ЗЕЛЕННЫХ» ТЕХНОЛОГИЙ

Глава государства принял участие в церемонии закрытия международной специализированной выставки «ЭКСПО-2017». Выступая перед участниками, Нурсултан Назарбаев отметил, что успешное проведение выставки «ЭКСПО-2017» стало возможным благодаря синергии усилителей Астаны и всех регионов страны.



Foto: akorda.kz

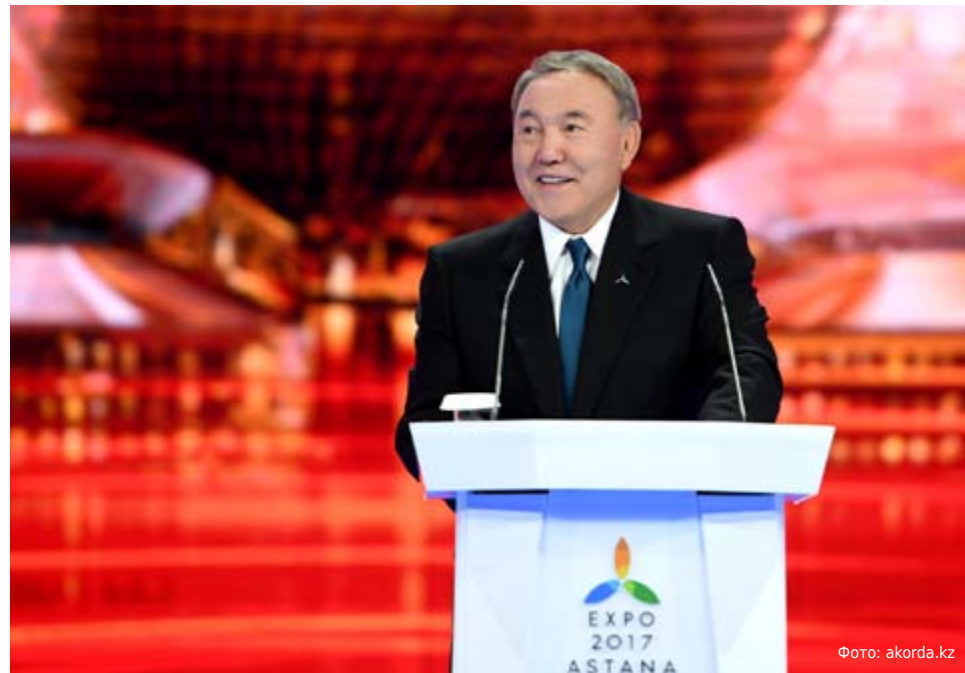


Foto: akorda.kz

Президент Казахстана особо подчеркнул положительный мультипликативный эффект выставки на развитие экономики Казахстана: «Более 1400 предприятий малого и среднего бизнеса получили заказы на поставку товаров и услуг на сумму 640 миллиардов тенге. Заметное оживление получил туристический сектор Казахстана – спрос на услуги туроператоров повысился в 1,8 раза. Количество субъектов предпринимательства в Астане увеличилось более чем на 10%. Налоги в бюджет столицы от сферы услуг возросли в 1,2 раза. Столица Казахстана оказалась в эпицентре глобального внимания и пристального интереса всего мира».

Глава государства остановился на культурных и международных мероприятиях, проведенных в рамках выставки: «Ежедневно столица Казахстана наполнялась звуками и красками культур со всех уголков света. Сегодняшнее торжество совпало с проведением Саммита

Организации исламского сотрудничества по науке и технологиям, на котором обсуждаются важные вопросы научнотехнического развития исламского мира. Всего в рамках ЭКСПО прошло более шести тысяч различных мероприятий».

Президент отметил, что Казахстан укрепил свой имидж в качестве безопасного и динамично развивающегося государства в Евразийском регионе.

Глава государства выделил ряд положительных аспектов проведения выставки, которые повлияли на развитие передовых идей и технологий в сфере «Энергии будущего» и поспособствовали укреплению взаимодействия науки в мире: «ЭКСПО предоставило уникальную возможность продемонстрировать интеллектуальный и технологический потенциал всей нашей планеты. Здесь были выставлены порядка 140 научных изобретений в области возобновляемых источников энергии». Кроме этого, Президент Казахстана отметил организацию

глобального диалога по приоритетам современной энергетической политики на площадке ЭКСПО и выработку рекомендаций по решению проблем современности в сфере энергетики и экологии: «Проведение ЭКСПО ещё раз показало приверженность нашей страны идее развития «зелёных» технологий. В целом уверен, что наша Выставка внесёт свой уникальный вклад в глобальное развитие «чистой энергетики»».

Вместе с тем Нурсултан Назарбаев рассказал о планах после выставочного использования инфраструктуры ЭКСПО: «Нур Әлем» и ряд других павильонов, в которых представлена тематика Выставки, будут сохранены как «Наследие ЭКСПО». Завершение Выставки станет началом запуска нескольких новых масштабных проектов. Прежде всего, это Международный финансовый центр «Астана». Он должен стать финансовым хабом, центром притяжения инвестиций и занять достойную нишу в международ-

ной финансовой системе». Глава государства также остановился на проектах по созданию международного центра по развитию «зелёных» технологий и инвестиций и международного технопарка IT-стартапов: «Таким образом, весь выставочный комплекс ЭКСПО будет и далее служить задачам инновационного и устойчивого развития. Приглашаю всех к активному сотрудничеству в работе новых центров».

В завершение Президент Казахстана поблагодарил всех, кто принимал участие в организации выставки и выразил отдельную признательность ее гостям: «На этом я объявляю о закрытии международной специализированной выставки «ЭКСПО-2017»! Выражаю благодарность народу Казахстана за оказанную поддержку в реализации идеи выставки. Тысячи людей трудились во благо успешной организации выставки. Я очень признателен всем за участие в значимом для казахской земли мероприятии».

СОЦИАЛЬНАЯ РАБОТА

РАВНЫЕ УСЛОВИЯ ОБЩЕСТВЕННОЙ ИНТЕГРАЦИИ

В Астане под председательством министра труда и социальной защиты населения Республики Казахстан Тамары Дуйсеновой состоялось заседание Координационного совета в области социальной защиты инвалидов, сообщает Пресс-служба МТСЗН РК.

В работе Координационного совета приняли участие представители центральных государственных органов, заместители акимов регионов, руководители управлений акиматов областей, городов Астаны и Алматы и представители неправительственных организаций (НПО).

Министр труда и социальной защиты населения РК Тамара Дуйсенова сообщила присутствующим: «Сегодня мы будем рассматривать ряд важных вопросов по развитию инклюзивного образования, созданию условий труда для инвалидов и включению людей с ограниченными физическими возможностями в предпринимательскую деятельность. Кроме этого, необходимо обсудить Концепцию дальнейшей модернизации системы социального обслуживания, комментарии и предложения к которой может дать любой гражданин Казахстана, НПО и эксперты вне зависимости от региона работы».

С докладами выступили директор ГУ «Национальный научно-практический центр коррекционной педагогики» Галия Абаева, директор Департамента занятости населения и развития рынка труда



Foto: enbek.gov.kz

МТСЗН Балтабай Каппасов и секретарь партии «Нур Отан» Фархад Куанганов. Координационный совет является консультативно-совещательным органом при Правительстве Республики Казахстан, основными целями которого

является выработка предложений и рекомендаций по вопросам социальной защиты инвалидов. Кроме этого, координационный совет обеспечивает взаимодействие центральных и местных исполнительных органов, организаций,

общественных объединений инвалидов по вопросам обеспечения социальной защиты лиц с ограниченными физическими возможностями, создания условий для жизнедеятельности и интеграции в общество.

EXPO 2017

VIER MILLIONEN MENSCHEN SCHAUEN IN DIE ZUKUNFT DER ENERGIE

S. 1 >> Mit über 600.000 Menschen kamen in den deutschen Pavillon mehr Besucher als erwartet. Am Ende hieß es im deutschen Pavillon „Deine Energie verändert die Welt“. Dafür gewann der deutsche Pavillon die goldene Auszeichnung für die beste Themenumsetzung auf der EXPO. Auch die Zusammenarbeit mit der kasachischen Seite sei nach einigen Startschwierigkeiten gut gelaufen, sagte Bumann. Aber für Kasachstan selbst sei eine erfolgreiche Weltausstellung wichtig gewesen, um sich dem Ausland zu präsentieren.

Öl weiterhin wichtig

In die virtuelle Realität konnte man sich dank VR-Brillen im ungarischen Pavillon versetzen lassen. Außerdem fanden sich zentralasiatische Traditionen wie ein Wunschbaum wieder. Schließlich haben viele Ungarn Wurzeln in Zentralasien. Rund 300.000 Menschen besuchten den Pavillon. Der Kommissar des ungarischen Pavillons war im Großen und Ganzen mit der EXPO zufrieden, auch wenn hin und wieder einige Fehler gemacht wurden. Am Ende erhielt Ungarn die silberne Auszeichnung für Pavillons zwischen 400m² und 700m² für die Themenumsetzung in Form eines Lebensbaums.

Obwohl die meisten Länder auf Nachhaltigkeit setzen, sehen nicht alle ihre Zukunft in regenerativen Energien. Russland hält weiterhin an Öl und Gas fest. Im russischen Pavillon wurde die neue atombetriebene Flotte an Eisbrechern präsentiert, mit denen die Arktis auf der Suche nach Öl weiter erforscht werden soll.

Auch für Turkmenistan ist Öl weiterhin fester Bestandteil der Energieerzeugung. Das Land stellte aber ebenso neue Windkraftwerke vor. Daneben konnte man im turkmenischen Pavillon allerhand Kuriositäten über das Land erfahren, welches zu den abgeschottetsten der Welt gehört. Die



Der kasachische Pavillon Nur Alem.

Hauptstadt Ashgabat kann einige Weltrekorde vorweisen, wie den größten Stern oder die höchste Dichte an weißen Marmorgebäuden. Der 2016 neu eröffnete Flughafen ist das größte Gebäude der Welt, das in Form eines Vogels gestaltet ist. Im usbekischen Pavillon setzte man auf technische Innovationen wie E-Autos.

Vielfältiges Kulturprogramm

Viele Länder nutzten die EXPO, um ihre Kultur vorzustellen. Jedes der 115 Teilnehmerländer feierte seinen eigenen Nationaltag und veranstaltete immer wieder Konzerte, Theateraufführungen oder Shows während der drei Monate. Im deutschen und im usbekischen Pavillon gab es zum Beispiel Restaurants mit der jeweiligen Küche. Georgien präsentierte seinen Wein. Im ägyptischen Pavillon konnte man den Eindruck gewinnen, dass es sogar eher um Reisen und Kultur als um Energie ging.

„Natürlich geht es auch darum, ein positives Deutschlandbild zu vermitteln und im Idealfall Leute dazu animieren, nach Deutschland zu reisen“, erklärte Bumann. Es gehe nicht nur um Innovation, sondern ebenfalls um Gastfreundschaft, um am Ende zu sagen: „Deutschland ist schön, schaut es euch an!“ Dabei kam er nicht umhin, auch die Gastfreundschaft der Kasachen zu loben.

Zukunftspläne

Die Infrastruktur des Messegeländes, dessen Errichtung über eine Milliarde Euro gekostet hat, soll nach dem Ende der Ausstellung weiterhin genutzt werden. Geplant sei unter anderem ein internationales Finanzzentrum, das mehr Investitionen nach Kasachstan locken soll, sagte Nasarbajew. Außerdem wolle man ein internationales Zentrum für die Entwicklung grüner Technologien und Investitionen sowie einen internationalen Technologiepark für IT-Startups

KOMMENTAR

DIE ENERGIEWENDE: EIN LUXUSPROBLEM?

Umweltprobleme, Energiewende, alternative Energieträger – sind das alles Diskurse, die nur im „reichen Westen“ von Bedeutung sind? Zu diesem Thema philosophiert unsere Autorin Irina Peter aus einer ganz persönlichen Perspektive.



Irina Peter wurde in Astana geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sie studierte Literaturwissenschaften und arbeitet derzeit als freie Kommunikationsberaterin in Mannheim.

Im Winter schlüpfte mein Vater jeden Morgen in seine Fufaika, eine wattierte Winterjacke, und lief mit einem löchrigen alten Blech-eimer über den Hof. Unter seinen Filztiefeln knirschte der festgefrorene Schnee. Vorsichtig, um die noch schlafenden Kühe und Schweine im Stall nicht zu wecken, öffnete er die Tür. Gleich links im Stall befand sich – von einer etwa ein Meter hohen Holzwand gestützt – ein Berg aus schwarzer Kohle. Er füllte den Eimer mit einer Schaufel und kehrte zum über Nacht erkalteten Haus zurück. In der Küche legte er die schwarzen Brocken in den Ofen, entzündete einige Zeitungsblätter mit Streichhölzern und brachte die Kohle zum Glühen.

Bis ich geweckt wurde, um mich für die Schule fertig zu machen, war unser Haus bereits ganz selbstverständlich von Wärme erfüllt. Bei bis zu minus 40 Grad im Winter, die in Kasachstans Norden nicht selten sind, war das Heizen mit Kohle völlig normal und überlebenswichtig. Hätte man den Bewohnern unseres Dorfes damals etwas von

Umweltverschmutzung und der Endlichkeit fossiler Brennstoffe erzählt, hätten sie nur verständnislos den Kopf geschüttelt. Die Menschen hier hatten Anfang der 1990er Jahre „real existierende“ Probleme: Nach der Perestroika herrschte auch in ihrem Dorf, dem letzten Winkel der zerfallenden Sowjetunion, Chaos. Wer an Heizmittel oder Winterkleidung kommen wollte, musste nun erst recht Beziehungen haben, denn die Regale in den Läden wollten sich auch trotz stundenlangen Schlange Stehens nicht füllen.

Es erstaunt mich beinahe, dass Umweltschutz zur selben Zeit in Deutschland bereits einen festen Platz im öffentlichen Bewusstsein hatte. Nach Tschernobyl machten sich die Deutschen zunächst große Sorgen um radioaktiven Regen und dann noch mehr um die globale Erderwärmung. In der Sowjetunion litt man hingegen unmittelbar an den gesundheitsschädigenden Folgen von Atomreaktoren oder Kohlekraftwerken, neben denen Getreide wuchs und Kinder spielten. Dennoch war für einen Großteil der Gesellschaft in Russland, der Ukraine oder Kasachstan der Schutz der Umwelt und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen lange Zeit kein Thema.

Diese Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen ist nicht nur ein Phänomen der Wendejahre. Sie ist noch heute Realität und lässt in meinen Augen die in Europa diskutierte Energiewende manchmal naiv erscheinen. Denn während ich mir hier in Deutschland Gedanken über grünen Strom und recycle-



Foto: Irina Peter

Bei bis zu minus 40 Grad im Winter, heizen viele im Norden Kasachstans noch mit Kohle.

bare Kaffeebecher für meinen Biokaffee mache, stehen die Menschen in meinem Heimatdorf in Kasachstan auch im nächsten Winter vor dem alten Problem: Woher bekomme ich Kohle, um nicht zu erfrieren? Ist die Energiewende also ein Luxusproblem reicher Industrieländer?

Nein. Aber wir müssen beim Thema Umweltschutz viel globaler und mehrdimensionaler denken.

Schließlich leben wir alle auf demselben Planeten. Was nützen Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen und die Förderung von Photovoltaikanlagen in Deutschland dem Planeten Erde, wenn Energie in den meisten Ländern immer noch überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird?

Wie könnte eine Energiewende aussehen, die allen Kindern das Aufwachsen auf einem sauberen und fairen Planeten erlaubt? Und was kann jeder Einzelne von uns dazu in seinem unmittelbaren Umfeld beitragen? Die Energiewende muss sich in jedem Land dieser Erde vollziehen. Dabei sehe ich wirtschaftlich starke und technologieführende Nationen in der Rolle, sich für eine globale und nicht allein regionale Nutzung erneuerbarer Energien einzusetzen. Damit die Innovationen und Impulse aus beispielsweise Deutschland und der Europäischen Union eines Tages auch mein Heimatdorf erreichen und die Väter dort morgens keine Kohleöfen mehr heizen müssen, die den so hellblauen Himmel über Kasachstan schwarz färben. ■

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА ВОСТОЧНО-КАЗАХСТАНСКОЙ ОБЛАСТИ

МОДЕРНИЗАЦИЯ ОБЩЕСТВЕННОГО СОЗНАНИЯ

С представителями Ассамблеи народа Казахстана Восточно-Казахстанской области встретился Мухтар Кул-Мухаммед, первый заместитель Председателя партии «Нур Отан». Встреча состоялась в рамках официального визита политика в Восточно-Казахстанскую область для ознакомления с реализацией ключевых государственных программ «Развитие регионов-2020», инфраструктурного развития «Нұрлы жол», жилищного строительства «Нұрлы жер», а также промышленных объектов, активно включившихся в Третью модернизацию Казахстана.



Фото предоставил Лев Шик



Фото предоставил Лев Шик

Дискуссия с руководителями этнокультурных объединений и членами Ассамблеи народа проходила на территории этнографического комплекса, включающего в себя 17 усадеб этносов, проживающих в Республике Казахстан.

Во время встречи Мухтар Кул-Мухаммед особо подчеркнул роль и место Восточного Казахстана на историко-культурной карте страны, а также выразил надежду на то, что объявленная Главой государства программа модернизации общественного сознания позволит не про-

сто сохранить, но и приумножить уникальное фольклорное наследие и еще более детально изучить самобытность жителей региона. Также первый заместитель партии «Нур Отан» высказал удовлетворение ходом социально-экономического развития Восточно-Казахстанской области под руководством акима Даниала Ахметова, отметил стабильность и межэтническое согласие в регионе благодаря последовательной деятельности партии «Нур Отан», Ассамблеи народа Казахстана и неправительственных организаций в па-

триотическом воспитании полиэтничного населения суверенного Казахстана.

В своем выступлении аким области Даниал Ахметов высоко оценил роль активистов партии «Нур Отан» и Ассамблеи народа Казахстана.

Представителями этнокультурных объединений с большим воодушевлением и благодарностью было воспринято решение акима области Даниала Кенжетайеви Ахметова в ближайшее время выделить для Дома дружбы (Центра общественного согласия) новое современное здание для активизации

деятельности. Это вызвало большой резонанс среди всех этносов, что особенно значимо в период празднования 25-летия первого в Казахстане Дома дружбы.

На встрече с областным партийным активом Мухтар Кул-Мухаммед поставил ряд конкретных задач по усилению работы региона в области исполнения поручений Лидера партии – Президента Республики Казахстан Нурсултана Назарбаева и активному вовлечению нуротановцев в разъяснение инициатив Главы государства.

«ГЕРОЛЬД БЕЛЬГЕР: ТАКАЯ ВЫПАЛА СТЕЗЯ»

Дорогие друзья! Мы рады представить вам новый проект Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана – первое издание цикла библиографических и художественно-библиографических книг «Известные немцы Казахстана». Казахские немцы внесли заметный вклад в различные сферы – образование, науку, культуру, экономику, сельское хозяйство. Именно им предстоит стать героями публикаций данной серии.

Книга «Герольд Бельгер: Такая выпала стезя» посвящена выдающемуся писателю, переводчику, эссеисту, общественному деятелю Герольду Карловичу Бельгеру. Автором труда выступил Владимир Андреевич Ауман – доцент, кандидат исторических наук, заслуженный работник культуры Республики Казахстан, который всю свою жизнь посвятил служению немецкому народу. Владимир Андреевич описывает жизненный и творческий путь Г.Бельгера на фоне трагической судьбы целого народа – российских немцев.

Мы глубоко признательны семье Герольда Карловича – супруге Раисе Закировне Хисматулиной и дочери Ирине Ковалевой за активное участие в подготовке издания и предоставлении семейного архива. Искренняя благодарность



Федеральному Министерству внутренних дел Германии за финансовую поддержку проекта.

Уважаемые читатели, вы можете найти электронный вариант книги на сайте <http://wiedergeburt-kasachstan.de/>.

Будем рады вашим отзывам, мнениям и комментариям.

<< Герольд Карлович Бельгер – национальный герой советских немцев. На протяжении всей своей жизни он в полной мере испытал последствия варварского Указа Президиума Верховного Совета СССР от 28 августа 1941 года «О переселении немцев, проживающих в районах Поволжья», объявившего весь немецкий народ предателями. Мальчишкой Герольд Бельгер был сослан с любимыми волжских берегов в далекий казахский аул. Но он не затаил обиды и состоялся как профессионал своего дела, активный общественный деятель, литератор, чья деятельность в равной степени высоко оценена казахским, русским и немецким народами. >>

DEUTSCHER AUTOR LIEST IN ZENTRALASIEN

Ein Mädchen, das aus seinem somalischen Heimatdorf fliehen muss, ein Medizinstudent auf der Suche nach seinem Vater, ein Liebespaar, das sein Glück wieder neu aufleben lassen will – obwohl die Themenfelder variieren, drehen sich die Erzählungen des Autors Fridolin Schley stets im engsten Kreis um ihre Protagonisten. Auf diese Weise gelingt es ihm, Reflexionen des Weltgeschehens auf den Handlungsoberflächen seiner Prosa aufscheinen zu lassen, ohne die subjektive Weltsicht der Figuren zu überschreiten. Seine Herangehensweise ist eben aus diesem Grund prädestiniert für die Darstellung der sozialen und politischen Realität unserer Gegenwart.

Ab dem 14. September finden in den Sprachlernzentren des Goethe-Instituts Bischkek, Almaty, Karaganda und Astana Lesungen des Autors statt, in denen er nicht nur einen Einblick in sein bereits publiziertes Erzählwerk geben wird, sondern auch einen noch unveröffentlichten Band vorstellen möchte. Als Prosaautor, Essayist und Fotograf gelingt es Schley, einen vertieften Einblick in verschiedene aktuelle gesellschaftliche Debatten zu geben. Seine vielseitige und weitgewandte Textgestaltung, aus der eine eingehende Beschäftigung mit W. G. Sebald spricht, wurde bereits durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt.

Fridolin Schley wurde 1976 in München geboren. Die ersten literarischen Bücher veröffentlichte er bereits als Student. Dem Roman Verloren, mein Vater (2001), der mehrfach ausgezeichnet wurde, folgten die Erzählbände Schwimmbadsommer und Wildes schönes Tier, der 2007 den Tukan-Preis erhielt. 2013 erschienen die Erzählungen Die leuchtende Stadt im Kollektivportal ‚Autorendition Sarabande‘, 2014 das Essay-Foto-Buch Die Achte Welt. 2015 gab er das Buch Fremd heraus, eine Anthologie Münchner Autorinnen und Autoren gegen Fremdenfeindlichkeit. Zuletzt erschien die Novelle Die Ungesichter. Daneben publiziert er Beiträge aus den Bereichen Literatur, Essay und Journalismus für Zeitungen und Anthologien. Er arbeitet außerdem als Redakteur des Literaturportals Bayern sowie als Verlagslektor.



Foto: Juliane Brückner ©

Fridolin Schley liest in den Sprachlernzentren des Goethe-Instituts Almaty (14.09), Bischkek (15.09), Karaganda (18.09) und Astana (19.09) aus seinem Prosawerk.

Mehr Informationen: +7 747 8161 541, bibl@almaty.goethe.org.

АССОЦИАЦИЯ ОБЩЕСТВЕННЫХ ОБЪЕДИНЕНИЙ НЕМЦЕВ КАЗАХСТАНА «ВОЗРОЖДЕНИЕ»

ЗНАТЬ СОБСТВЕННЫЙ ЯЗЫК И КУЛЬТУРУ

Ольга Казаков, эксперт по этнокультурной работе Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение», и Анастасия Королева, участница клуба немецкой молодежи «Vorwärts» г. Алматы, приняли участие в открытии передвижной выставки „In Zwei Welten – 25 deutsche Geschichten, Deutsche Minderheiten stellen sich vor“, которая состоялась 4 сентября в г. Берлине.



Ольга Казаков, Анастасия Королева, Хартмут Кошик, Вальтер Гаусс.

Анастасия Королёва

Выставка была организована Рабочей группой немецких меньшинств (AGDM „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Minderheiten“) под эгидой Федералистского союза европейских национальных меньшинств (FUEN) и финансировалась Федеральным министерством внутренних дел.

Это своего рода историческое событие объединило немецкие меньшинства из Центральной и Восточной Европы и стран бывшего Советского Союза, представило широкую картину их деятельности по сохранению своей национальной идентичности за пределами исторической родины.

В приветственном выступлении пресс-секретаря АГДМ Бернарда Гауда подчеркнул основную цель проведения мероприятия: «Выставка призвана не только

повысить осведомленность посетителей о многообразии немецких меньшинств, но и способствовать размышлению и обсуждению относительно ценностей национальных меньшинств как строителей межкультурных «мостов» в политически трудные времена глобализованного мира».

На церемонии открытия также присутствовали и выступили с обращением Лорант Винце, президент FUEN, Хартмут Кошик, уполномоченный федерального правительства Германии по делам переселенцев и национальных меньшинств, Атилла Фулоп, заместитель государственного секретаря, ответственный за дела национальных меньшинств в Венгерском Министерстве человеческих ресурсов, а также Март Ланемэ, посол Эстонской Республики. Ведущим вечера стал немецко-датский актер – Матиас Харреби-Брандт. Наряду с выступлени-



Культурная программа мероприятия.

ями политических деятелей, вовлеченных в тематику культурного события, с классическими и традиционными музыкальными произведениями выступали представители немецких меньшинств из России, Польши, Венгрии и Украины.

Данная выставка очень информативна и сочетает в себе различные приемы подачи материала: использование мультимедийных технологий, стенды с наглядной информацией о деятельности немецкого меньшинства, разграниченные по странам, а также вещи, которые имеют особое значение для представителей меньшинств, например, библии и религиозная литература, семейные фотографии и т.д.

В совокупности это все переносит зрителя в «мир немецких меньшинств» и создает полную картину истории одного этноса в разных странах. Такого рода мероприятия очень важны, так

как способствуют сохранению и распространению немецкого культурного наследия, что очень актуально в новом глобализованном мире, с тенденцией развития одной монокультуры и стиранием межкультурных границ. Немецкое меньшинство должно сохранять и знать собственный язык и культуру, храня эти знания в своих «сердцах и умах». Также такие культурные события укрепляют позиции этноса в качестве моста между государствами, тем самым осуществляют положительное влияние и на политические отношения.

Выставку можно посетить до 20 октября 2017 г. Местом проведения мероприятия стало Посольство Венгрии, это символично связано с тем, что Рабочая группа немецких меньшинств (AGDM) под эгидой Федералистского союза европейских национальностей (FUEN) была основана в 1991г. в г. Будапеште.



В стратегическом документе «План нации – 100 конкретных шагов по реализации пяти институциональных реформ» одним из приоритетных направлений является 88-й шаг, где указана важность продвижения идеи Общества всеобщего труда, а также персональные истории казахстанцев, добившихся высоких результатов в трудовой, предпринимательской, научно-образовательной деятельности за годы независимости. Герой сегодняшнего номера – Иосиф Владимирович Бахман, председатель Южно-Казахстанского областного немецкого центра «Возрождение».

В 1996 году Иосиф Владимирович Бахман был избран председателем Южно-Казахстанского областного немецкого центра «Возрождение». Областное общество немцев – это огромный механизм, требующий постоянного внимания. Здесь ежегодно реализуются десятки проектов в рамках Программы поддержки немецкого этноса. Трудармейцы и нуждающиеся получают социальную помощь и консультации, а желающие изучить родной немецкий язык и приобщиться к немецкой культуре посещают языковые курсы. Функционирует клуб немецкой молодежи.

Несмотря на то, что в Южно-Казахстанской области проживает небольшое количество немцев, общество старается развить самые разные направления своей деятельности. И важную роль в этом процессе играет его руководитель – Иосиф Владимирович Бахман. Его личные качества – неутомимый характер, принципиальность, умение отстаивать своё мнение и добиваться намеченных целей – помогают организовать работу коллектива на высоком профессиональном уровне. А заслуги в этнокультурной работе неслика уважение коллег в регионе.



Фото предоставила Елизавета Бахман

Ознакомительная экскурсия для представителей акимата области.

Уважаемый Иосиф Владимирович! Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» и республиканская немецкая газета «Deutsche Allgemeine Zeitung» поздравляют Вас с 65-летним юбилеем и желают здоровья, благополучия Вам и Вашим близким! Пусть никогда не иссякнет Ваше жизнелюбие, а целеустремленность помогает добиваться все новых успехов. Желаем интересных идей и начинаний на благо немецкого этноса в Вашем регионе!

Сфера деятельности общества немцев не ограничена только г.Шымкентом, сегодня общественной работой также охвачены районные центры Аксуент, Кентау, Ленгер, Сары-Агаш: сохранение культуры и быта немцев этнической группы, изучение немецкого языка, организация культурно-досуговых мероприятий, работа с молодежью и детьми, социальная помощь незащищенным слоям населения.

Под руководством Иосифа Владимировича в немецком центре «Возрождение» были открыты курсы по изучению государственного языка, разработана новая интерактивная методика с использованием компьютерных технологий.

За время работы в ЮКО НКЦ «Возрождение», являясь членом Ассамблеи народа Казахстана, был награжден медалями «Астана» (1998), «Қазақстан Республикасының Тәуелсіздігіне 10 жыл» (2001), «Қазақстан конституциясына 10 жыл» (2005), «Қазақстан халқы Ассамблясына 20 жыл» (2005), «Ерен еңбегі үшін» (2006), «Қазақстан Республикасының Тәуелсіздігіне 20 жыл» (2011), Общественной медалью Ассамблеи народа Казахстана «Қазақстан халқы Ассамблясының қоғамдық «Бірлік» алтын медалі» (2012). ■

СОЦИАЛЬНОЕ ОБЕСПЕЧЕНИЕ

БЫТЬ ДОБРЕЕ И ТЕРПИМЕЕ

С 1 апреля 2017 года Центр комплексной реабилитации «Кенес» в рамках государственного гранта некоммерческого акционерного общества «Центр поддержки гражданских инициатив» при поддержке Министерства по делам религий и гражданского общества РК реализует проект «Дети с ограниченными возможностями».



На одном из занятий в Центре.

Алена Александрова

В рамках деятельности Центра «Кенес» в июне состоялась рабочая встреча с общественными объединениями инвалидов г. Алматы. На обсуждение были вынесены предложения по изменению системы оказания помощи детям с ограниченными возможностями, а также получение обратной связи от заинтересованных организаций.

Также Центр «Кенес» проводил исследования по безбарьерной среде в Республике Казахстан. Ведь безбарьерная среда для людей с ограниченными возможностями – это не только налаженная инфраструктура, но и возможность доступа к медицинским услугам, к образованию и многим другим социальным благам.

Ни для кого не секрет, что семьи, воспитывающие детей с ограниченными возможностями, испытывают огромные трудности в воспитании своих детей, так как в нашей стране ещё не выстроена чёткая система оказания необходимой комплексной помощи с учётом индивидуальных потребностей и нет доступа к надлежащей информации: где получить помощь, кто её предоставляет. Здесь совместно с государственными органами большую работу ведут общественные организации.

Гость сегодняшнего номера – Майра Сулеева, генеральный директор Центра комплексной реабилитации «Кенес» – расскажет о целях проекта и результатах проводимых исследований.

Целью проекта «Дети с ограниченными возможностями» является не только освещение проблем в создании безбарьерной среды в казахстанском обществе, но и предложения нашего видения для их решения. Необходимо найти выход, чтобы рост детей с инвалидностью сокращался, программы инклюзивного обучения в дошкольных и школьных учреждениях успешно функционировали, а уровень профессионального мастерства специалистов в области социальной защиты, медицины и образования был на должном уровне. Одним словом, найти ответ на вопрос, как построить общество равных возможностей.

Мы не только изучили международный опыт, консультировались по вопросам доступа к услугам с экспертами из Италии и США, но и имеем чёткое

представление о том, что необходимо сделать как государству, так и гражданам, чтобы построить общество равных возможностей.

В частности, мы предлагаем изменить систему комплексного сопровождения детей с ограниченными возможностями с опорой на возраст ребёнка курирующими уполномоченными органами, и ввести социальные службы ранней помощи детям не только с патологиями развития, но и детям групп риска от рождения до трех лет. Предлагаем инклюзию начинать с групп детского сада. Трансформировать отделения социальной помощи на дому в социальные службы и поднять статус специалистов по социальной работе, создавая ресурсные центры для подготовки и переподготовки квалифицированных специалистов. Мы предлагаем ряд изменений и дополнений в существующее законодательство, а следующий год предлагаем провести под знаком «Осознанное родительство», – поясняет директор Центра.

Майра Магауяновна, с какими проблемами в первую очередь сталкиваются дети с ограниченными возможностями и их родители?

Проблемы в семьях, где растут детки с особыми потребностями, к сожалению, начинаются еще до того, как малыши появляются на свет. И первая проблема – во время родов. Например, агрессивные роды, которые являются одной из проблем, создающих социальные барьеры для рождения здоровых детей. Ведь 2/3 детей, которые прошли через агрессивные роды, то есть родились не естественным путем, могут получить инвалидность.

Еще одна проблема – вердикт акушера. Когда мамочки приходят в наш центр, они признаются, что одна из болезненных тем, которая их гложет на протяжении многих лет, – это вердикт врача-акушера. Часто врач вместо того, чтобы поздравить молодую маму с рождением ребенка, предлагает отказаться от малыша, предупреждая, что ребенок всю жизнь будет жить как растение. И это касается не только детей с синдромом Дауна, но и других заболеваний.

Если патология выявлена сразу, то врачи берут на себя ответственность советовать мамам отказаться от этого малыша, а потом можно родить другого,



Отличительной чертой особых деток является их способность к творчеству.

нормального. Факт, что этот ребенок также родился в любви, что его ждали все эти месяцы, никого не волнует. Конечно, в такие моменты родители переживают шок. Кто-то действительно отказывается, и такие детки попадают в дома ребенка. Так я встретила со своей Алиночкой, с которой мы вместе уже десять лет. У нее синдром Дауна, и именно по такой причине родители отказались от нее. Но если бы они знали, какой это будет чудный ребенок, они бы никогда в жизни этого не сделали!

Я не могу осуждать родителей, потому что у них нет четкой, правильной информации о том, что их ждет. А ждет их то же самое, что и любого родителя: взросление малыша, его воспитание, уход за ним и, конечно, любовь. Да, у них будет расти особый ребенок, который будет развиваться так же, как и обычные дети, но темп развития у него будет замедленный, у каждого ребёнка будут встречаться свои трудности, потребности и разные возможности. К сожалению, мало кто предполагает, что этот ребенок может дать очень много любви! Ведь он любит свою мамочку не за что-то, не за подарки, а просто за то, что она рядом.

У каждого особого ребенка, также как и у нас с вами, разные характеры и темпераменты, разные способности и увлечения. Есть любознательные дети, которые стремятся к новым знаниям и любят учиться. Синдром Дауна, аутизм и другое – это не болезнь, которой можно заразиться, это состояние. Отличительной чертой таких деток является их способность к творчеству в разных его направлениях. Дети с синдромом Дауна любят шутки и не боятся показаться смешными. Они очень чувствительны к нашему отношению к ним.

У нас очень тяжелый переход от медицинской модели к социальной. Мы до сих пор рассматриваем особого человека с позиции медицинской модели. У него синдром Дауна, и за этим не видят его социальный аспект развития, возможности его социализации, поступления в детские сады и школы.

Даже то, что у нас нет налаженного доступа к инфраструктуре и к общественному транспорту для маломобильных групп населения – это больше социальный фактор, потому что за этим стоят люди. Барьеры для людей с инвалидностью устанавливает само общество.

Что же мешает нам построить инклюзивное общество и ограничить особых детей от этих барьеров?

Одна из причин – отсутствие этических норм в отношении к лицам с инвалидностью, так называемые поведенческие барьеры. Это ощущается везде: в транспорте, в магазинах.

Родителям особых детей приходится испытывать множество барьеров в нашей стране. Не каждый родитель способен как-то влиять на изменение общественного сознания в принятии особых детей нашим обществом. Есть мамы и папы, которые сдают, никуда не водят своих деток, прячутся. А есть те, которые будут идти вперед, отстаивая права взрослого ребёнка и доказывая, что он не хуже других и также имеет право на счастливую полноценную жизнь, что он тоже человек. Часто родители сталкиваются с незетическим отношением к ним. Редко им говорят спасибо, что не сдали малыша в дом ребенка, на содержание которого государство тратит большие деньги, больше к родителям относятся с непониманием, не информируют об их правах.

Один из пунктов вашего проекта «Дошкольная инклюзия». Как обстоят дела в его реализации?

В Центре комплексной реабилитации «Кенес» мы не просто говорим об инклюзии, мы её реализуем на практике. Здесь я соглашусь со многими экспертами в том, что для реализации инклюзии нужна готовность общества и сознание каждого гражданина нашей страны, что все дети должны быть любимыми и все должны быть равными в доступе к социальным благам.

Включение всех детей независимо от их диагнозов и состояний в среду обычно развивающихся детей – важный для страны вопрос. По отчётам, поступающим из регионов республики, видно, что инфраструктура школ только на 34% готова к приёму детей с физическими ограничениями. Считаю, что за всеми проблемами всегда стоит человеческий фактор: пришёл ребёнок учиться – создай для него условия.

Да, нам многому надо учиться – уважать ребёнка, с пониманием относиться к его проблемам, поддерживать и помогать семьям в воспитании и обучении их деток. >>>

СОЦИАЛЬНОЕ ОБЕСПЕЧЕНИЕ

БЫТЬ ДОБРЕЕ И ТЕРПИМЕЕ

>> Надо учиться повышать культуру взаимоотношений и общения, быть добрее и терпимее к детям – они наше будущее. Надо бережнее относиться к детям – они важный ресурс нашей страны. Как показывает практический опыт, это возможно. Главное – иметь гражданскую ответственность, помогать людям, находящимся в трудной жизненной ситуации.

В этом году по традиции в Центре «Кенес» прошёл выпускной для детей подготовительной группы. В этой группе наряду с обычными детьми в детский сад ходили дети с ограниченными возможностями. За несколько лет они подружились, научились уважать друг друга и, самое главное, поняли, что все они равны в своих правах учиться, радоваться жизни, принимать участие в праздничных мероприятиях.

В рамках проекта «О дошкольной инклюзии» мы каждый год готовим детей к школе. И очень многие, к сожалению, остались за бортом школы только из-за того, что они не могут самостоятельно перемещаться. Но знали бы вы, какие это умные детки! Они могут изучать иностранные языки, математику и любые другие науки. Но им назначают обучение на дому, а это все... Вход в общество для них закрыт...

Многие родители здоровых детей не хотят, чтобы с ними вместе учились особые дети...

Наши партнеры проводили исследования в Костане и Павлодаре на предмет инклюзии. Есть две стороны: родители здоровых детей и родители



особых детей. Да, есть папы и мамы, которые не хотят, чтобы их здоровыми детьми учились другие ребята. Но их немного. Сегодня мнение населения

меняется. Но есть и другая сторона – родители особых деток боятся того, что над их ребенком будут смеяться, станут унижать.

ВСЕ ДЕТИ ЛЮБИМЫ, ВСЕ ДЕТИ РАВНЫ!

Центр комплексной реабилитации «Кенес» начал свой путь по защите прав детей с особыми образовательными потребностями и их родителей в феврале 1992 года. На протяжении 25 лет девиз Центра был и остается «Все дети любимы, все дети равны!». В центре внимания здесь всегда был и остается ребенок, который независимо от своего состояния и диагноза имеет право на любовь, семью, дружеские отношения, понимание, на саму жизнь.

25 лет назад дети с тяжелыми психоневрологическими патологиями были вынуждены сидеть в четырех стенах своего квартала, а у родителей был только один выход – сдать ребенка в медико-социальное учреждение, а это значит, что при живых родителях дети становились сиротами. С рождением новой республики родился Центр «Кенес», который взял на себя задачу по заботе, обучению и воспитанию детей в дневное время, что позволило нашим родителям почувствовать заботу со стороны и помощь в воспитании особых детей, а детям не расставаться с родными и близкими.

Центр внес большой вклад в развитие социально значимых проектов и программ, направленных на защиту прав и интересов детей с нарушениями в развитии и их семей. За 25 лет работы Центром реализовано множество проектов и программ, которые были направлены на приобретение практического опыта по оказанию комплексной помощи детям с особыми образовательными потребностями.

Благодаря успешной практической работе удалось создать уникальную авторскую модель комплексного сопровождения детей с психоневрологическими патологиями от рождения до зрелого возраста, в частности:

- комплексное сопровождение семей (воспитывающих детей с особыми потребностями) в условиях домашнего патронажа, направленное на раннюю реабилитацию детей от рождения до 1,5 лет;

- адаптация к режиму дневного пребывания нуждающихся детей в возрасте от 1,5 до 3 лет;

- формирование социальных, бытовых, трудовых навыков, а также навыков адаптивного поведения и социализация лиц с психоневрологическими патологиями от 18 лет и старше; включение детей с особыми образовательными потребностями в среду обычных детей от 3 до 7 лет в рамках проекта «Дошкольная инклюзия».

- бытовая, трудовая адаптация и социализация лиц с психоневрологическими патологиями от 18 лет и старше; включение детей с особыми образовательными потребностями в среду обычных детей от 3 до 7 лет в рамках проекта «Дошкольная инклюзия».

Центру «Кенес» есть чем гордиться. Ведь все проекты Центра долгосрочны и это одна из устойчивых неправительственных организаций! Центр внедрил новый режим работы в условиях дневного пребывания с длительной, круглогодичной реабилитацией детей с особыми потребностями. Такой подход позволил детям с особыми нуждами проживать в собственных семьях, а родителям успешно реализовывать себя в трудовой деятельности.

По аналогии авторской модели Центра «Кенес» открыты отделения дневного пребывания в различных регионах нашей республики, в том числе на базе медико-социальных учреждений для детей с психоневрологическими патологиями (дома-интернаты для глубоко умственно отсталых детей), а первое отделение дневного пребывания благодаря инициативе Центра было открыто



Руководитель и основатель Центра Майра Магауяновна Сулеева – Генеральный директор ООО «Кенес» Центра социальной адаптации и трудовой реабилитации.

в 2006 году на базе государственного психоневрологического интерната в Астане.

Создание и реализация уникальной авторской модели комплексного сопровождения детей с психоневрологическими патологиями, аналогов которой нет на всем постсоветском пространстве, предоставила возможность нескольким тысячам детей жить с родителями в собственном доме и получать услуги комплексного характера с учетом индивидуальных потребностей. Авторская модель признана государством и легла в основу утвержденного

Сегодня многие ученые говорят о зеркальных нейронах. У многих наших детей с ограниченными возможностями, с различными нарушениями работают зеркальные нейроны. Дети смотрят на нас и на своих обычных сверстников, копируют наши модели поведения. Даже если дети учатся в обычных школах, но в отдельных специальных классах, они все равно пересекаются со своими сверстниками на переменах, в столовой, у них есть возможность для общения с обычными детьми.

Почему же тогда общество считает таких детей агрессивными?

У нас в центре нет ни одного агрессивного ребенка. Знаете почему? Потому что они самодостаточны. К нам приводят разных деток, есть с такими тяжелейшими диагнозами! Но у нас они развиваются в рамках авторской модели комплексной реабилитации и со временем начинают танцевать, вышивать, играть и общаться. Они заняты делом, а не сидят дома взаперти. Агрессия у тех, кто не занят. Развиваясь, социально адаптируясь и социализируясь, каждый ребенок растет духовно. Занимаясь творчеством или какой-то посылкой бытовой или трудовой деятельностью, ребенок с каждым днем расширяет мир познаний. Еще раз повторюсь, многое зависит от родителей. Можно сдаться, смириться, закрыть ребенка в четырех стенах, где он проживет всю свою жизнь, а можно создать для него совсем другие условия.

Майра Магауяновна, спасибо вам большое за интервью.

СОЦИАЛЬНАЯ ЗАЩИТА

ИТОГИ МОДЕРНИЗАЦИИ СОЦИАЛЬНОЙ СФЕРЫ

Промежуточные итоги модернизации социальной сферы обсудили представители Министерства труда и социальной защиты населения Республики Казахстан. В г. Астане состоялся брифинг с участием вице-министра труда и социальной защиты Светланы Жакуповой и заместителя председателя комитета труда, социальной защиты и миграции Анархан Дюсеновой.



Промежуточные итоги модернизации социальной сферы обсудили в МТСЗН РК.

В своем выступлении Светлана Жакупова отметила, что министерство планомерно работает над качеством оказания специальных социальных услуг, повышением уровня квалификации социальных работников, развитием инфраструктуры социальных услуг.

«За период с 2009 по 2017 г. Министерством труда и социальной защиты населения РК были разработаны и введены стандарты оказания специальных социальных услуг для детей-инвалидов с психоневрологическими заболеваниями, в 2010 году – для лиц с этими видами заболеваний старше 18 лет, в 2011 году – для детей, имеющих нарушение опорно-двигательного аппарата, и лиц пожилого возраста, в 2012 году – для лиц без определенного места жительства, в 2016 году – для жертв торговли людьми, с 2017 года – для жертв бытового насилия. Еще в 2008 году в домах-интернатах для детей с психоневрологическими заболеваниями находилось около 2,5 тысяч детей, а две тысячи детей ожидали своей очереди на поступление в эти дома.

В настоящее время на базе 110 функционирующих стационарных домов-интернатов открылось более 50-дневных стационаров, услугами которых охвачено более пяти тысяч детей и лиц старше 18 лет. Более чем в полтора раза увеличилось количество отделений социальной помощи на дому. Они обслуживают сегодня около 43,7 тысяч лиц пожилого возраста и инвалидов, и более 13 тысяч детей-инвалидов. Около трех тысяч детей-инвалидов получают услуги в условиях полустационара и на дому в неправительственных организациях, получивших социальный заказ на оказание специальных социальных услуг. К оказанию социальных услуг привлечен частный сектор, развивается волонтерское движение», – разъяснила вице-министр.

Благодаря работе, проведенной Минтруда и соцзащиты, изменена схема финансирования. До 2009 года специализированные учреждения финансировались не на основе нормативных затрат, а согласно смете расходов. В объеме выделяемых средств, в зависимости от возможностей местного бюджета, имели место значительные региональные различия (стоимость услуг, оказываемых в домах-интернатах для лиц, имеющих психоневрологические заболевания, колебалась от 1 164 тенге в Мангистауской области до 3 781 тенге в г. Астане). Се-

годня финансирование осуществляется исходя из видов и объема предоставляемых специальных социальных услуг и количества получателей услуг. Это позволило преодолеть региональные различия (за исключением затрат, связанных с содержанием зданий) и расширило права специальных учреждений в части рационального планирования и целевого распределения ресурсов, выделяемых на осуществление обязательств государства по социальному обслуживанию населения.

Начиная с 1 января 2016 года, 70% пенсий и пособий лиц, находящихся на полном государственном обеспечении в домах-интернатах, направляется на покрытие расходов по их содержанию. При этом установлено, что часть пенсии, остающаяся у пациентов, не должна быть меньше минимального размера пенсии, а у инвалидов – не ниже величины прожиточного минимума. Гражданам предоставлено право выбора организаций социального обслуживания и внедрен принцип софинансирования затрат.

В рамках Программной статьи «Взгляд в будущее: Модернизация общественного сознания», МТСЗН РК подготовил новую Концепцию развития системы соцслужб. Она разработана с учетом результатов предыдущих преобразований и того качества, которое является для нас примером – это опыт развитых стран с высоким индексом человеческого развития. Концепция затрагивает семь основных направлений модернизации, включая вопросы кадрового обеспечения. В целях совершенствования подбора кадров Министерством планируется разработать Профессиональный стандарт социальных работников. На базе профессиональных стандартов будут пересмотрены образовательные стандарты организаций, обеспечивающих подготовку и переподготовку кадров.

Также планируется создание Единой базы социальных работников, что позволит получателям услуг выбирать социальных работников и повысить конкуренцию среди них. В базе будут содержаться информация о квалификации социальных работников, видах оказываемых ими услуг, уровне их предоставления и результатах работы.

В целях усиления мотивации будет проведено совершенствование оплаты труда работников за счет изменения

механизма финансирования. То есть будет разработана система показателей результативности профессиональной деятельности специалистов социальной сферы. Оплата труда будет зависеть от оценки навыков и умений специалистов, уровня профессиональной компетенции и качества выполнения должностных обязанностей.

С целью цифровизации планируется создание Единой информационной системы социально-трудовой сферы в рамках шестого направления, которая будет состоять из шести подсистем. В Системе будет отражаться полная информация о получателе услуг с указанием потребности и объеме оказания помощи, о поставщиках услуг с указанием требований к ним, оценка их работы и заключенные ими контракты, сведения о социальных работниках с указанием стажа работы и квалификации и затраты организаций социального обслуживания вместе с основными результатами работы.

Единая информационная система социального обслуживания будет интегрирована с информационными системами, поддерживающими эталонные базы, а также с информационными системами центральных и местных государственных органов.

Концепцию дальнейшей модернизации системы социального обслуживания планируется обсудить на первом казахстанском Форуме социальных работников, который пройдет 22 сентября в Астане.

Целью Форума является обобщение накопленного опыта в сфере социальной защиты населения и определение основных ориентиров отрасли, усиление и признание роли и вклада социальных работников в современном обществе.

На Форум соберутся около 600 участников, среди которых будут и международные эксперты из Великобритании, Сербии, Хорватии, Чехии, России, Грузии и других стран. В мероприятии примут участие представители Парламента Республики Казахстан, Правительства Республики Казахстан, центральных и местных исполнительных органов, учебных заведений и неправительственных организаций.

Планируется обсудить опыт и перспективы развития социальной работы в тюремной сфере, здравоохранении, новые механизмы и возможности межд-

ведствия в реализации социальной политики.

В повестку первого Форума социальных работников включены такие актуальные вопросы, как менеджмент в социальной сфере, подготовка и повышение квалификации социальных работников, расширение участия некоммерческих организаций в оказании специальных социальных услуг, поддержка волонтерства и благотворительности.

В рамках Форума состоится пятая юбилейная Республиканская Выставка «Лучшие социальные проекты, реализуемые в Казахстане».

В настоящее время во всех регионах Казахстана завершился конкурс по отбору лучших социальных проектов. Из 155 поданных заявок победителями стали 20 проектов, которые будут представлены в столице на Республиканской выставке.

В работе выставки примут участие неправительственные организации, общественные объединения, организации инвалидов, физические лица, иные учреждения и ведомства, чья деятельность направлена на развитие системы социальной защиты населения и совершенствование системы оказания специальных социальных услуг (ССУ).

Целью проведения данного мероприятия является привлечение внимания гражданского общества к проблемам лиц, оказавшимся в трудной жизненной ситуации, созданию для них равных возможностей жизнедеятельности и развития творческого потенциала.

В целом за пять лет для участия в конкурсе на звание «Лучший социальный проект» подано 650 заявок, из них 114 социальных проектов стали победителями в регионах. За указанный период конкурсанты получили поддержку в виде государственного социального заказа, грантов и привлеченных средств. В результате более трехсот тысяч человек в регионах, которые оказались в трудной жизненной ситуации, получили своевременную помощь.

«Мы считаем это прекрасным достижением и поэтому призываем участников принять самое активное участие в голосовании за лучший социальный проект на сайте Министерства труда и социальной защиты», – резюмировали представители Министерства труда и социальной защиты населения РК свое выступление. ■



КООПЕРАЦИЯ

ASSEMBLEE UND KAS ARBEITEN ENGER ZUSAMMEN

Die Assemblée der Völker Kasachstans arbeitet eng mit deutschen Organisationen zusammen. Nun soll die Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kasachstan ausgebaut und in einem Memorandum festgehalten werden.



Vertreter der KAS: Thomas Helm (Mitte).

Nurgul Adambajewa

In Kasachstan gibt es viele Organisationen, die sich für die Belange der deutschen Minderheit einsetzen. Einige sind aus Kasachstan selbst, wie die Assoziation „Wiedergeburt“, andere sind aus Deutschland, wie zum Beispiel die GIZ. Auch die deutschen politischen Stiftungen haben ein Interesse an der Zusammenarbeit mit der deutschen Minderheit. Die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) will künftig enger mit der Assemblée der Völker Kasachstans zusammenarbeiten.

Darchan Mynbai, stellvertretender Vorsitzender der Assemblée, betonte bei einem Treffen am 21. August, dass die KAS

die Versammlung bei ihrer Arbeit effektiv unterstützen könne. Die Assemblée gibt es bereits seit 22 Jahren und vertritt die mehr als 100 Ethnien und 40 Konfessionen im Land. Thomas Helm, Leiter der KAS in Kasachstan, bestätigte seinerseits, dass auch für die KAS eine Zusammenarbeit mit der Assemblée sehr bedeutend sei. Bereits im vergangenen Jahr wurden die Grundlagen für die Zusammenarbeit gelegt.

„Ethnische Fragen werden in Zukunft zunehmend wichtiger. Daher ist es sehr gut, wenn Deutschland und Kasachstan sich in diesem Bereich gegenseitig beraten können“, so Helm. Er betonte, dass in Deutschland Integrationsfragen immer mehr in den Vordergrund rücken. Das liege auch an der



Vertreter der Assemblée: Darchan Mynbai (rechts).

Flüchtlingskrise: „Jeder Staat hat überlegt, wie er sich in dieser Situation verhalten würde“, sagte Helm. Mynbai bezeichnete die Politik der deutschen Kanzlerin als humanen Schritt. Dennoch werde es dadurch leichter, ein Land zu destabilisieren, vor allem durch soziale Medien.

Eines der Ziele der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kasachstan ist die Unterstützung des friedlichen ethnischen Zusammenlebens im Land. Dazu wird es am 18. Oktober eine Konferenz zu den Strategien zur Gestaltung der nationalen Einheit und für ein friedliches Zusammenleben geben. Im Rahmen der Konferenz werden die Assemblée und die KAS außerdem ein „Memorandum of Understanding“ unterschreiben, das ihre Part-

nerschaft für weitere Projekte festlegen soll. Für beide Organisationen sind die Themen Bildung, Jugendliche und Arbeitslosigkeit interessant. Im März 2017 fand eine Veranstaltung zum Thema Bildung in Deutschland und Kasachstan statt, bei der die Assemblée beteiligt war. Die KAS fördert Studierende mit „Sur-Place“-Stipendien und organisiert eine Veranstaltungsreihe zum Thema duale Ausbildung.

Das Memorandum ist für beide Seiten gleichermaßen bedeutend und für die Entwicklung beider Länder erforderlich. Kasachstan und Deutschland können viel voneinander lernen, insbesondere bei der Frage des friedlichen Zusammenlebens von ethnischen Gruppen und Religionen. ■

СОТРУДНИЧЕСТВО

ЛЕТО, КНАУФ И МОЛОДЫЕ НЕМЦЫ САМАРКАНДА

Как с пользой для себя провести последние дни лета и морально настроится на новый учебный год? Практическое решение данного вопроса нашли молодые представители Самаркандского областного немецкого культурного центра (СНКЦ) при содействии группы КНАУФ в Узбекистане, Германского общества по международному сотрудничеству (GIZ) и Самаркандского государственного архитектурно-строительного института (СамГАСИ).

Абдужамиллов Шухрат

В Консультационном центре КНАУФ, действующем при СамГАСИ, прошел образовательный семинар-тренинг, участниками которого стали студенты, руководители, сотрудники и кураторы СНКЦ, а также рабочие-строители г. Самарканда, представители СамГАСИ и КНАУФ в Узбекистане.

Семинар был открыт выступлением доцента Владимира Кондратьева, в презентации которого была отображена история СамГАСИ, основные направления деятельности института, сведения о факультетах и кафедрах, направлениях образования и специальностях, а также информация о научной и лабораторной базе института и его научно-техническом потенциале. Данная обзорная лекция по профориентации была нацелена помочь молодым людям определиться с выбором вуза и соответствующей специальности в будущем. Программа последующих трёх дней семинара была полностью посвящена краткосрочному курсу обучения технологиям комплексных систем КНАУФ. Куратором семинара стал руководитель учебного центра при ИП ООО «КНАУФ ГИПС БУХАРА» Санжар Атаев.

Занятия проводились в интерактивном режиме и включали теоретическую и практическую части. Практические занятия проводились в зале, специально оборудованном учебно-тренировочными стендами для отработки современных отделочных процессов. ■



Участники семинара.

В рамках семинара для участников также был проведен краткосрочный курс обучения технологиям комплексных систем КНАУФ, включавший лекционные и практические занятия. В предоставленных для практических занятий комплектах фирменной спецодежды компании КНАУФ ребята почувствовали себя настоящими профессионалами.

Участникам были вручены именные сертификаты, которые действуют на всей территории стран содружества и памят-

ные подарки от компании КНАУФ. Ребята из немецкого культурного центра и его председатель Наталья Кайзер выразили искреннюю благодарность сотрудникам Консультационного центра КНАУФ, руководству ИП ООО «КНАУФ ГИПС БУХАРА», Программе GIZ по поддержке немцев Узбекистана и СамГАСИ за проведенное мероприятие.

В дополнение к семинару была достигнута предварительная договоренность о заключении долгосрочного Соглашения о сотрудничестве между институтом и СНКЦ. Планируется запустить Центр подготовки молодежи, где квалифицированные преподаватели СамГАСИ будут целенаправленно осуществлять подготовку будущих абитуриентов по таким дисциплинам как математика, физика, русский и иностранные языки, а также по ряду творческих и специальных дисциплин.

Компания с высокой социальной ответственностью КНАУФ придает большое значение образовательным проектам в Узбекистане, и данный позитивный опыт является продолжением успешной кооперации GIZ и компании ИП ООО «КНАУФ ГИПС БУХАРА», начатой в 2009 г. в области профессионального образования. Компания сотрудничает с 15 профессиональными строительными колледжами и высшими учебными заведениями строительного профиля Узбекистана, предоставляя возможность обучающимся пройти практику и повысить квалификацию. ■

KNAUF
Nemis standartı

Группа КНАУФ – международная компания, с 1993 года осуществляющая инвестиционную деятельность в России и странах СНГ. Сегодня группа КНАУФ является одним из крупнейших в мире производителей строительных отделочных материалов.

LEBENSMITTEL

DAS WEIßE GOLD DER WÜSTE

Kamelmilchschokolade – eine österreichische Produktion auf Basis von Kamelmilch aus den Emiraten in Supermarktregalen weltweit. In Kasachstan, dem Land der Nomaden, wird die wertvolle Kamelmilch schon seit jeher geschätzt. Insbesondere in Regionen, die von Wasser- und Lebensmittelknappheit betroffen sind, ist die leicht salzig schmeckende Milch ein wesentlicher Nahrungsbestandteil. In Europa wurde dessen Potenzial vor nicht allzu langer Zeit entdeckt. Der Bekanntheitsgrad dieses immunstärkenden Produkts steigt nicht nur unter gesundheitsbewussten Menschen, sondern vor allem unter Schokoladliebhabern rapide an.

Claudia Schwaiger

Seit Menschengedenken dienen Kamele als Transportmittel für Menschen und Waren. Insbesondere zu Zeiten der Seidenstraße wurden die Trampeltiere von China über Asien und Persien sehr geschätzt. Die treuen Diener der Wüste kommen selbst in harten und unwirtlichen Umgebungen zurecht. Ihr Fell schützt sie vor Temperaturen von bis zu -35°C. Sie gelten als gutartige, folgsame Tiere, die schnell lernen. In Kasachstan wird die Gesamtzahl von Kamelen heute auf rund 150.000 geschätzt.

Vom Transportmittel zum Heilmittel

Über die letzten Jahre hinweg ist eine zunehmende Anerkennung der Tiere in Bezug auf die Vorteile der Kamelmilch zu vermerken. Die Milch gilt als Bakterienkiller, die das Immunsystem zu stärken vermag und vor gefährlichen Krankheiten schützen kann. Sie beinhaltet viele nützliche Nährstoffe, die für den gesamten menschlichen Organismus wichtig sind und bei regelmäßigem Konsum eine gesundheitsfördernde Wirkung haben. In Kasachstan wird die Milch in erster Linie in ihrer ursprünglichen Form zu sich genommen und gilt als Alltagsprodukt. In Europa wird sie hingegen vorerst vorwiegend in Form von Schokolade konsumiert und zählt nach wie vor zu den Nischenprodukten.

Schubat – Das Wundermittel Kasachstans

Unter anderem in der „360° Geo Reportage“ aus dem Jahre 2014 wird das Wundermittel Kasachstans – die Kamelmilch – vorgestellt. Dort sind moderne Nomaden zu sehen, die in der Taukum-Wüste im Süden Kasachstans wohnen und auf die wundersame Heilkraft der Kamelmilch schwören. Auch die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Kamelmilch werden hervorgehoben. So wird das sogenannte weiße Blut der Wüste etwa in Form von Schubat – gesäuertes Kamelmilch mit einem besonderen Stamm von Milchsäurebakterien – oder Kamelmilchjoghurt in den Supermarktregalen angeboten. Die Nachfrage nach der nährstoffreichen Milch steigt nicht nur in Kasachstan, sondern auch in Russland, China und Europa. Immer wieder werden neue Erkenntnisse über den besonderen Wert der Milch erlangt.

In zentralasiatischen Sanatorien, zum Beispiel im Süden von Kasachstan, bekommen Patienten, die an Magen-, Darm- oder Lebererkrankungen leiden, zweimal täglich

einen halben Liter Schubat zu trinken – als effektive Ergänzung zur klassischen medizinischen Behandlung. Die Kamelmilch, die einen hohen Anteil an antibakteriellen Enzymen beinhaltet, soll die körpereigene Immunabwehr aufbauen und stärken. Auch zur Bekämpfung von Tuberkulose und zur Symptomlinderung von Diabetes wird die Milch immer wieder eingesetzt.

Kamelmilch – das neue Superfood?

Die gesundheitsfördernde Wirkung von Kamelmilch ist seit Jahrhunderten unumstritten. Insbesondere ihre Fähigkeit, das Immunsystem zu stärken, wird in den Vordergrund gestellt. Immer mehr wissenschaftliche Studien haben die wohltuende Wirkung des vielfach als weißes Gold bekannten Naturprodukts in den vergangenen Jahren bestätigt. So gilt es der Welternährungsorganisation FAO zufolge als wissenschaftlich bewiesen, dass Kamelmilch für an Diabetes, Autismus oder Lebensmittelallergien leidende Menschen eine gesundheitsfördernde Wirkung hat. Allen voran ist sie auch für ihre antibakterielle, antivirale und Anti-Tumor-Wirkung bekannt. Auch im Zusammenhang mit Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der Leber findet Kamelmilch Anwendung.



Ein junges beim Trinken der wertvollen Muttermilch.

Die Milch beinhaltet fünf Mal mehr Vitamin C und 30 Mal mehr Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren als Kuhmilch. Sie ist frei von Allergien auslösenden Proteinen und somit für Personen mit einer Laktosein-



Die kostbare Kamelmilch wird zu verschiedensten Kamelmilchschokoladen verarbeitet.

toleranz gut verdaulich. Sie wird besonders aufgrund ihres hohen Anteils an wichtigen Inhaltsstoffen wie Kalium, Magnesium, Eisen und Co. geschätzt, so die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.



Mit all diesen wertvollen Inhaltsstoffen und positiven Auswirkungen auf den menschlichen Organismus steht die exotische Kamelmilch den klassischen Superfoods Goji, Chia, Spirulina, Maca und Co. wohl in nichts nach.

Handgeschöpfte Kamelmilchschokolade made in Austria

In Europa wird Kamelmilch derzeit vorwiegend in Form von Schokolade verzehrt. Sie wird derzeit noch nicht in Kasachstan produziert, sondern in Österreich – und das auf der Basis von Kamelmilch aus den Emiraten. Es handelt sich um ein exklusives Produkt, welches wohl nicht in jedermanns Budget Platz findet.

In Österreich sind gleich zwei verschiedene Hersteller auf den Zug des Kamelmilch-booms aufgesprungen. Einerseits handelt es sich um das oberösterreichische Unternehmen „Camel Milk Vitality“ mit Sitz im Innviertel, in Eggerding. Angeboten werden seit Oktober 2016 fünf verschiedene Schokoladensorten unter dem Produktnamen „Kharma“ mit den Geschmacksrichtungen Mandel, Orange, Vollmilch, Orientalische Gewürze und Kakao 74%. Der Firmengründer

Werner Mayr wirbt mit zu 100% in Österreich entwickelter und auf Basis erlesener Zutaten hergestellter Kamelmilchschokolade. Zur Herstellung der handgeschöpften Schokolade wird arabische Kamelmilch und mittel- bzw. südamerikanische Rohschokolade verwendet. Mit 5,90€ pro 70g Tafel ist für das exklusive Schokoladenprodukt ein stolzer Preis zu bezahlen. Behält man jedoch den Arbeitsaufwand der Chocolatiers und die hohen Importkosten für die exotische tiefgefrorene Kamelmilch bzw. das vakuumgetrocknete Kamelmilchpulver im Hinterkopf, ist der Preis durchaus nachvollziehbar.

Andererseits vertreibt das Unternehmen „Al Nassma“ mit Sitz in Dubai seit 2008 verschiedenste Kamelmilchschokoladenprodukte – von Pralinen und Hohlfiguren bis hin zu verschiedensten Schokoladensorten. Eine 70g-Tafel beläuft sich auf 5,19€. Der Werbeslogan „erste und feinste Kamelmilchschokolade“ lässt schon erahnen, dass dieses Unternehmen die Vorreiterrolle innehat, was den Vertrieb von Produkten auf Basis von Kamelmilch in Europa betrifft. Beinahe zeitgleich mit der offiziellen Einfuhrgenehmigung für Kamelmilch und Kamelmilchprodukte in die Europäische Union, wurde Anfang Juli des Jahres 2013 die Verkaufspartnerschaft zwischen dem Dubaier Unternehmen und dem österreichischen Delikatessengeschäft „Julius Meinl am Graben“ beschlossen. Produziert werden auch diese Schokoladen in Österreich, in Zusammenarbeit mit der österreichischen Hum Chocolate Holding und der Josef Manner & Comp AG – die österreichischen Mannerschnitten sind euch ja vielleicht ein Begriff.

Zukunftsmarkt Kasachstan?

Die Nachfrage nach der kostbaren Kamelmilch steigt weltweit. Insbesondere in Form von Schokolade kommt das weiße Gold in Europa, Russland und China gut an. In Kasachstan lässt dieser Boom noch auf sich warten. Eigentlich stünde einem solchen Vorhaben aber nichts im Wege – genug heimische Kamelmilch ist ja vorhanden. Die jahrhundertlange Erfahrung auf diesem Gebiet könnte genützt werden, um das Feld wirtschaftlich auszuschnüpfen. Sowohl für in- als auch ausländische Investoren könnte es sich hierbei um ein interessantes Investitionsfeld handeln. Wer weiß – vielleicht ist schon bald auf der Website der Almatyner Schokoladenfabrik „Rachat“ neben Crakern, Pralinen, Dragées und Keksen eine neue Rubrik namens „Kamelmilchschokolade“ zu finden.

ЗАБОТА

НЕ ПРОХОДИТЕ МИМО БЕЗЗАЩИТНОГО ЖИВОТНОГО

Рассказывая о своих подопечных, бродячих кошках и собаках, Екатерина Штельвах не может сдержаться слез: «Ну не могу я пройти мимо беззащитного и голодного животного, тем более, что сама в детстве частенько недоедала. И они меня словно чувствуют: стоит мне только начать подкармливать какую-нибудь одинокую кошечку в районе, как через несколько дней их уже около десяти».



Фото из личного архива Екатерины Штельвах

Олеся Клименко

Небольшой пенсии для покупки сухого корма и рыбы, конечно же, не хватает. Чтобы помочь как можно большему числу животных, Екатерина Штельвах начала мыть полы в подъездах. Чудачка, могут сказать и подумать многие, но только не сотрудники немецкой газеты. В редакцию нередко приходят иностранные журналисты, проходящие практику в Казахстане, с кошками в руках. Их корбит мысль о бесцеремонности людей, которые идут мимо голодных животных. Одна из журналисток нашей газеты, Анна Грундиг, найдя взрослому кошку в морозное февральское утро, не только принесла ее к себе в квартиру, но и пройдя с ней сложный путь ветеринарных процедур и бумажной волокиты, увезла с собой в Америку.

Екатерина Федоровна родом из Павлодарской области, ее детство прошло в поселке, где проживало исключительно немецкое население, до семи лет девочка говорила только на родном немецком языке. Когда в середине 50-х сняли спецкомендатуру, немцы потихоньку стали разъезжаться кто куда.

«Мои родители оба немецкой национальности, в семье говорили на немецком. До сих пор помню, как собирались родственники для приготовления традиционных немецких блюд. Излюбленными для нас, детей, были, конечно же, кребли. Запомнилось, что практически все держали свиней. Однажды случился массовый падеж, свиней сжигали и закапывали в конце поселка. Для сельчан это стало большой трагедией.



Фото из личного архива Екатерины Штельвах

В Алматинскую область я попала после развода родителей. Меня забрала себе родная тетя», – делится воспоминаниями Екатерина Федоровна.

Были моменты в детской биографии Екатерины, когда она намеренно хотела забыть родной немецкий язык. Уж слишком настойчивы и обидны были придирики одноклассников по поводу ее национальности. «Я скрывала от всех, что немка, и даже стыдилась своей национальности. В школе на уроках немецкого языка я больше молчала, умышленно не выполняла задания, хотя прекрасно говорила на этом родном для меня языке. Моя учительница, тоже немка по националь-



Екатерина Штельвах с мамой и братьями.



Фото из личного архива Екатерины Штельвах

ности, стала ставить на каждом уроке по единице, решив таким образом проучить меня. После нескольких единиц подряд я задумалась, ведь училась хорошо, а плохие оценки приносили большие огорчения как мне, так и маме. Вот так меня и перевоспитали, я стала прилежной ученицей и на уроках немецкого языка.

Однажды мальчишка во дворе начал преследовать меня, постоянно выкрикивая обидные слова по поводу моей национальности. Я взяла камень и кинула в него, пробив голову. Вечером его мама пришла узнать о причине ссоры. Меня обуял такой ужас, я со страхом ждала своей участи. Но узнав всю правду, мудрая женщина лишь ответила: «И правильно сделала». С тех пор меня никто не трогал, постепенно страх из-за моей национальности проходил, а с годами, видя успехи своих соотечественников и отзывы людей о них, я стала гордиться своей национальной принадлежностью».

В 2003 году вся семья Штельвах приняла решение переехать в Германию. Оказавшись на исторической родине, все родственники были распределены по разным городам. Екатерина Федоровна с дочерью оказалась в небольшом населенном пункте. Ностальгия, одиночество и необустроенность давали о себе знать.

Первой не выдержала дочь и через месяц уехала назад в Казахстан, что лишь добавило переживаний Екатерине.

«Я осталась совершенно одна, – тяжело вздыхая, вспоминает женщина, – на этой почве развилась депрессия. Меня уговаривали и родственники, и приходивший сотрудник социального отдела, что это временно, необходимо немного потерпеть и все наладится. Выйду в поле, хожу, гуляю, все чужое, общаюсь особо не с кем. На нервной почве начался сильный кожный зуд, даже не могла спать. Это стало последней каплей, я быстро собралась и вернулась в Казахстан. Как только вышла из самолета, как бы удивительно это ни звучало, но кожный зуд сразу же прекратился. Жалею ли я о принятом решении?.. В первое время нет, сейчас может быть. Возможно, действительно, необходимо было немного потерпеть и жизнь наладилась бы. Ведь эмиграция – это достаточно сложный процесс».

В настоящее время Екатерина Штельвах проживает в г.Капшагае, заботясь о бездомных кошках и собаках. Любовь к ним у нее с самого детства. Екатерина хорошо помнит стаи собак, которые всегда ходили за ней. Порой от булки,

купленной в магазине, оставалась лишь краюшка. Остальное по кусочку она отдавала голодным псам, которые благодарили девочку веселым лаем. Виляя хвостами, они ежедневно провожали ее в школу или магазин.

«В детстве мы жили очень бедно, поэтому, несмотря на мою безмерную любовь к животным, мама никогда не разрешала их заводить. Самим питаться было нечем. Как-то я шла по улице, вижу – двое мальчишек мчутся собачку. Сначала я пыталась остановить их уговорами, затем, найдя в кармане несколько копеек, предложила у них ее купить. Они с радостью согласились. Счастливая я принесла ее домой, маме ничего не оставалось, как смириться. Эта собачка была для меня всем, в первую очередь верным другом. Всегда защищала меня от обидчиков, как-то даже от собственной матери, когда та хотела наказать меня за невыполненную работу. Собачка никогда не сидела на привязи, поэтому и стала жертвой отстрела животных. Это событие стало для меня настоящей трагедией. От горя стало катастрофически падать зрение. Следующим питомцем стала кошечка, которую я нашла в сильный мороз. Спасти ее мне не удалось, так как она уже находилась на грани».

Сейчас в квартире Екатерины Федоровны живут четыре кошки, кроме того она подкармливает десятки бродячих животных в соседних районах. Свою кормилцу те прекрасно знают, собираются толпами, громко мяуча, завидев ее издали. Никогда Екатерина Штельвах не пройдет мимо раненых животных, в лечении которых ей помогают две ветеринарные клиники города. Мир не без добрых людей. Частенько выручает женщина, торгующая рыбой на рынке, отдавая продукцию по сниженной цене. Но немало и тех, кто осуждает сердобольную женщину, поэтому Екатерина Федоровна старается кормить бездомных животных подальше от жилых домов.

Надвигаются холода, Екатерина Федоровна переживает за судьбу своих подопечных. Возможно, прочитав эту историю, некликнутся единомышленники и неравнодушные люди, готовые взять под свою опеку бездомное животное, которое сторицей отблагодарит за тепло и заботу. Екатерина Штельвах активна в социальной сети Одноклассники (<https://ok.ru/profile/330486717375>), где все желающие могут связаться с ней, а также выбрать понравившееся животное. ■



Zweihöckrige Trampeltiere beim Weiden in der Steppe.

ÖSTERREICHISCHE WÖRTER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



Das Österreichische ist so manchem Deutschen ein großes Mysterium. Der Grund dafür ist nicht nur unsere Aussprache, sondern auch allzu oft unser andersartiges Vokabular. Dieses lässt sich wiederum nicht selten darauf zurückführen, dass wir Österreicher gerne Wörter aus anderen Sprachen stehlen. Unser gestohlenen Wort der Woche lautet Deschek.

Rafaela Lobaza

„Bin ich da Deschek?“ Eine rhetorische Frage, die man in Wien und Umgebung recht oft zu hören bekommt, auf die aber niemand jemals wirklich eine Antwort möchte. Der Titel Deschek (manchmal auch Teschek) ist vergleichbar mit dem des Trottel vom Dienst. Man meint damit jemanden, der ständig ausgenutzt wird, der schlussendlich die mühsame Arbeit anderer verrichtet, der den anderen hinterher dackelt, um sie zu bedienen, und so weiter. Im Prinzip beschreibt der Begriff also eine Sorte von Person, die niemand gern sein möchte, wofür sich aber jeder Bewohner unserer Hauptstadt immer wieder mal hält. Fühlt sich der grantige Wiener ausgenutzt, so hilft ihm dieses klingende Wort nur allzu oft seiner Empörung Ausdruck zu verleihen.

Doch aus welcher Sprache haben wir den Deschek? Auf den ersten Blick könnte man meinen, es wäre wie so oft ein ursprünglich tschechisches Wort. Aber nein, in diesem konkreten Fall waren es die Ungarn, die so freundlich waren, uns mit diesem Begriff auszuweichen. Zurückführen ist der Deschek nämlich auf das ungarische Wort tessék, welches soviel wie bitte bedeutet. Man kann sich einen typischen Deschek also gut als jemanden vorstellen, der ständig anderen nachläuft, sie bedient, nickt und sagt „bitte schön, bitte sehr, bitte gern“. Wir müssen unseren ungarischen Nachbarn wirklich sehr dankbar sein für diesen Ausdruck, dessen therapeutische Wirkung nicht zu leugnen ist, da er in so unzähligen Situationen österreichischen Menschen hilft, Dampf abzulassen, wenn sie nicht mehr wissen, wohin mit ihrem Frust. ■

FOTO DER WOCHE



Die siebte Station der Metro Almaty ist in braunem, gemustertem Mosaik gehalten. Die Wand der Station wird von einem Foto des Präsidenten Nursultan Nasarbajew und einem blühenden Ast geziert.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
ifa-редактор: Отмара Глас

Практиканты: Клаудиа Швайгер, Рафаэла Лобаз

Технический редактор: Вероника Лихобабина
Литературные редакторы: Лариса Гордеева, Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: redaktion@daz.asia

www.daz.asia

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1000 экз. Заказ № 4080.

15 сентября 2017 г. № 38 (8906).

Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.



ҚАЗАҚСТАН РЕСПУБЛИКАСЫ МӘДЕНІЕТ ЖӘНЕ СПОРТ МИНИСТРЛІГІ
МИНИСТЕРСТВО КУЛЬТУРЫ И СПОРТА РЕСПУБЛИКИ КАЗАХСТАН
THE MINISTRY OF CULTURE AND SPORT OF THE REPUBLIC OF KAZAKHSTAN



EXPO 2017
Future Energy
Astana Kazakhstan



РЕСПУБЛИКАЛЫҚ АКАДЕМИЯЛЫҚ НЕМІС ДРАМА ТЕАТРЫ
РЕСПУБЛИКАНСКИЙ АКАДЕМИЧЕСКИЙ НЕМЕЦКОЙ ДРАМАТИЧЕСКИЙ ТЕАТР
DEUTSCHES THEATER KASACHSTAN

DEUTSCHES THEATER KASACHSTAN

ГАСТРОЛИ РЕСПУБЛИКАНСКОГО НЕМЕЦКОГО АКАДЕМИЧЕСКОГО ДРАМАТИЧЕСКОГО ТЕАТРА

29.09.2017 - 02.10.2017

29 29.09.17 | 18:30 | **Ревизор**

30 30.09.17 | 18:00 | **Рух**
На земле

01 01.10.17 | 18:00 | **Карагоз**
Пластическая драма

02 02.10.17 | 18:30 | **Синдром МНП**

29/30.09.17 | 02.10.17 | 12:00 | **Жили - были**

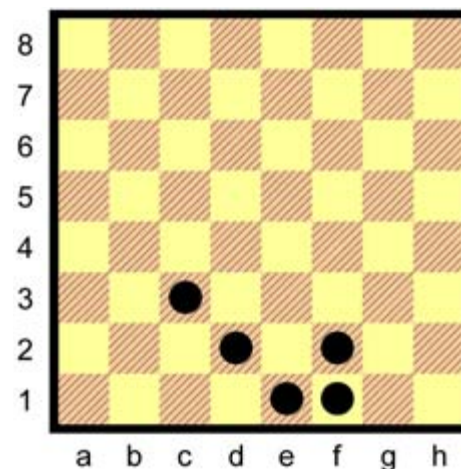
Телефоны:
(7212) 30 12 04
+7 777 827 28 90
Театр имени Станиславского
Бульвар Мира 19

Мы в соцсетях:
Deutsches Theater Kasachstan
deutsches_theater
vk.com/deutsches.theater
dik.kz | 2017.dik.kz

KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 040



Schwarz am Zug setzt matt in 1 Zug. Setzen Sie hierzu noch folgende Figuren auf die markierten Felder ein: wK, wL, sK, sT, sB.

wKd2, wLd1, sKf1, sTf3, sBf2, - 1... Brxhd matt.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland.
E-Mail: PeterKrystufek@aol.com (Spielanleitungen auf Anfrage).

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteurin: Othmara Glas

PraktikantInnen: Claudia Schwaiger,

Rafaela Lobaza

Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa,

Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: redaktion@daz.asia

Registrierung: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrierungs-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4080.

15. September 2017. Nr. 38/8906.

Druckerei: TOO RPIK „Daur“, Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

www.wiedergeburt-kasachstan.de